

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 84 (2006)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Tag der Kranken : wie finde ich die richtigen Worte?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-723000>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Tag der Kranken: Wie finde ich die richtigen Worte?

*Menschlich und echt sollen Kranke und Gesunde miteinander kommunizieren.*

*Dafür steht der Tag der Kranken am 5. März.*

Viele Besucherinnen und Besucher kennen das Gefühl: Sie stehen vor der Tür zu einem Krankenzimmer, mit einem Glücksbringer, einem Blumenstrauß oder Bettmümpfeli. Sie fühlen sich verlegen und unsicher: Wie finden sie den Patienten vor? Wie sollen sie ihm begegnen? Wie die richtigen Worte finden? Wie können sie ihre Anteilnahme zeigen?

Fernsehmann Kurt Felix kennt diese Situation als ehemaliger Moderator von Live-Übertragungen aus Spitälern. In diesen Programmen, jeweils zum Tag der Kranken, berichtete er von den Sorgen der kleinen und grossen Patienten, warb um Verständnis und Aufmerksamkeit. Vierzig Jahre später lag er mit Krebs auf der anderen Seite der Spitalzimmertür und erlebte den Tag der Kranken selbst als Kranker.

Der Gedenktag am ersten Sonntag im März soll gute Beziehungen zwischen Gesunden und Kranken fördern, Verständnis wecken und die Tätigkeit all jener würdigen, die sich beruflich oder privat für Patienten einsetzen. Sympathiekundgebungen und Aktionen in Spitälern, Heimen und von verschiedenen Organisationen sollen die Bedeutung des Tages unterstreichen. Jedes Jahr, seit der Gründung 1939 durch Tuberkuloseärztin Marthe Nicati, steht er unter einem Motto.

«Also dann: Gute Besserung! Gute Besserung?» So lautet das Motto zum diesjährigen Tag der Kranken am 5. März. Kurt Felix verfasste einen Medienaufruf. Aus persönlicher Sicht als Betroffener und als Fachmann macht er sich Gedanken über die Kommunikation zwischen Gesunden

und Kranken. Seine Botschaft: Gesunde und Erkrankte müssen sich als vollwertige Menschen und mit Respekt begegnen.

«Was Gesunde und Kranke verbindet, ist, dass beide Menschen sind», schreibt das Zentralkomitee, das den Tag organisiert. Und so sollten sie sich begegnen: nicht als Helfer und Hilfsbedürftige, nicht als Gesunde und Kranke, sondern von Mensch zu Mensch «auf gleicher Augenhöhe». Mit einer solchen Haltung könne der Wunsch «Gute Besserung» auch nicht zu einer Floskel verkommen, sondern vielmehr sagen: «Ich bin da, ich nehme dich wahr, und ich denke an dich.» *uvo*

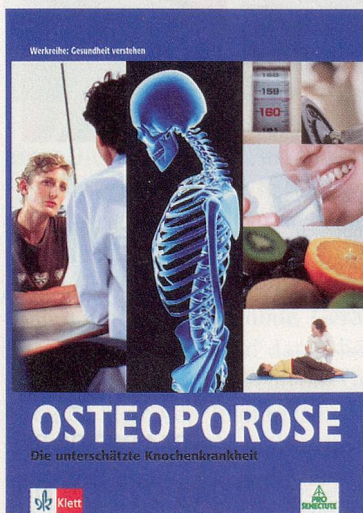
Zentralsekretariat Tag der Kranken, Höhweg 15, 2542 Pieterlen, Telefon/Fax 032 341 53 03, tagderkranken@befree.ch, www.tagderkranken.ch

ANZEIGE

## Osteoporose – die unterschätzte Knochenkrankheit

Osteoporose ist eine Skeletterkrankung, von der Frauen wie Männer betroffen sind. Die Knochenstruktur verliert an Dichte und Qualität. Dann drohen schon bei minimaler Belastung Knochenbrüche. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO zählt Osteoporose zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit. Trotzdem wird sie oft unterschätzt. Dieses Buch soll für das

Thema Osteoporose sensibilisieren. Es bietet alle relevanten Informationen zur Krankheit, zeigt, wie man sie diagnostiziert, welche Therapien es gibt und wo man Selbsthilfegruppen findet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vorbeugung. Angereichert ist die optisch ansprechende, leicht verständliche Lektüre mit vielen praktischen Tipps und Adressen.



### BESTELLTALON

Ich bestelle das Buch «Osteoporose – Die unterschätzte Knochenkrankheit»

zum Preis von CHF 26.–. \_\_\_\_\_ Anzahl

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Das Buch erhalten Sie mit Rechnung (plus CHF 3.50 für Porto und Verpackung).

Bitte den Bestelltalon ausschneiden und einsenden an: Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich.